

Beschlussvorlage
13/008/2026
vom 24.04.2026

Az.
Bezug-Nr.:
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kultur,
Heimatspflege und Marktwesen
Herbert Fischer

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung	06.05.2026	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	02.06.2026	nicht öffentlich beschließend

Ausrichtung des Museums im Zeughaus Vechta

Beschlussempfehlung:

1. Die dargestellte konzeptionelle Neuausrichtung des Museums im Zeughaus Vechta wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die strategische Weiterentwicklung des Museums entsprechend der dargestellten Zielsetzung umzusetzen.
3. Die neue Museumsleitung wird mit der Konkretisierung und schrittweisen Umsetzung des Konzepts beauftragt.
4. Über den Stand der Umsetzung ist dem Ausschuss regelmäßig zu berichten.

Begründung:

Der bisherige Leiter des Museums im Zeughaus Vechta, Herr Kai Jansen, hat sein Beschäftigungsverhältnis mit der Stadt Vechta beendet und zum 01.04.2026 eine neue Tätigkeit aufgenommen. Die Stelle der Museumsleitung wurde zwischenzeitlich neu ausgeschrieben und das Besetzungsverfahren nach Durchführung eines umfangreichen Auswahlverfahrens erfolgreich abgeschlossen.

Bereits im Rahmen der Stellenausschreibung wurden grundlegende Zielvorstellungen für die zukünftige Ausrichtung des Museums definiert. Diese sollen nun konkretisiert und durch die neue Museumsleitung umgesetzt werden.

Das Museum im Zeughaus Vechta soll zu einer lebendigen kulturellen Begegnungsstätte weiterentwickelt werden, die die Stadtgeschichte Vechtas und des Oldenburger Münsterlandes zeitgemäß, anschaulich und erlebbar vermittelt. Ziel ist es, das Museum als offenen Ort für alle Bevölkerungsgruppen zu etablieren und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt zu stärken.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der Bürgerbeteiligung, der Einbindung ehrenamtlichen Engagements sowie der intensiven Zusammenarbeit mit bestehenden Fördervereinen und lokalen Akteuren. Darüber hinaus sollen innovative Bildungs- und Vermittlungsangebote sowie neue Veranstaltungsformate entwickelt werden, die eine aktive Teilhabe ermöglichen.

Die inhaltliche Ausrichtung der Ausstellungen soll künftig einen stärkeren Bezug zur lokalen und regionalen Geschichte aufweisen. Ergänzend ist die Entwicklung und Umsetzung einer Digitalstrategie vorgesehen, um neue Zugänge zu den Inhalten des Museums zu schaffen und die Reichweite zu erhöhen.

Die Umsetzung dieser konzeptionellen Weiterentwicklung erfordert eine fachlich qualifizierte Museumsleitung, insbesondere im Bereich der Museologie und Museumpädagogik. Diese Kompetenzen können innerhalb der allgemeinen Verwaltungsstruktur nicht in ausreichendem Maße abgebildet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Umsetzung der konzeptionellen Weiterentwicklung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Etwaige zusätzliche Mittelbedarfe werden gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.